

### TYP

Wasserverdünnbares, fettsäuremodifiziertes Alkydharz in rein wässriger Emulsionsform

### Neutralisationsmittel

1,5 % N,N-Dimethylethanolamin, als Salz gebunden

### LIEFERFORM

35%ig in Wasser (35WA)

### KENNDATEN

#### Regelmäßig bestimmt:

#### Dynamische Viskosität DIN EN ISO 3219

Dynamische Viskosität [mPa.s] 200 - 3000  
(10 1/s; 23 °C)

#### pH-Wert DIN ISO 976

pH - Wert 7,5 - 8,8  
(10 %)

#### Gehalt an nichtflüchtigen Anteilen DIN EN ISO 3251

Nicht flüchtiger Anteil [%] 34 - 36  
(1 h; 125 °C; 1 g)

#### Nicht regelmäßig bestimmt:

#### Farbe/Aussehen VLN 250

Farbe hellbraun  
Aussehen klar bis opak

#### Dichte von Flüssigkeiten DIN EN ISO 2811-2

Dichte [g/cm³] 1,03  
ca.  
(20 °C)

#### Flammpunkt (Pensky-Martens) DIN EN ISO 2719

Flammpunkt [°C] > 100

### BESONDERE MERKMALE

Enthält kein organisches Hilfslösungsmittel, ausgezeichnete Pigmentbenetzung, hervorragende Applikationseigenschaften.

Für füllige Einbrennlacke im Bereich Einschicht- und Industrie-Decklacke.

### ANWENDUNG

Zur Filmbildung muss Resydrol AF 502w mit wasserverträglichen Aminoharzen kombiniert werden. Empfohlen werden Melaminharze vom Hexamethoxymethylmelamin-Typ.

Die Lacke weisen mittlere Reaktivität auf. Zur Beschleunigung der Härtung kann katalysiert werden. Der Einbrennbereich erstreckt sich von 140 - 160 °C.

Kombinationen mit reaktiven Melaminharzen weisen eine im Vergleich zu Hexamethoxymethylmelamin-Typen eingeschränkte Lagerfähigkeit auf.

Die Lacke sind mit praktisch allen gängigen Spritzverfahren hervorragend zu applizieren. Die gehärteten Filme zeichnen sich durch guten Glanz und hohe Fülligkeit aus. Der Hauptanwendungsbereich von Resydrol AF 502w liegt in der allgemeinen Industrie für Einschicht- und Decklacke. Eine auf Grund des Fettsäuregehaltes auftretende Wärmevergilbung ist dabei zu beachten.

### VERARBEITUNG

Resydrol AF 502w benötigt zur Härtung wasserverträgliche Melaminharze. Empfohlen werden Hexamethoxymethylmelaminharze. Günstige Kombinationsverhältnisse liegen im Bereich 90 : 10 bis 75 : 25 (als Harze 100%ig gerechnet).

#### pH-Wert-Einstellung

Eventuell nötige pH-Wert-Korrekturen sollten am besten mit Dimethylethanolamin erfolgen.

### Pigmentierung

Resydrol AF 502w besitzt ausgezeichnete Pigmentbenetzung und ist mit allen für wasserlösliche Systeme geeigneten Pigmenten und Füllstoffen verarbeitbar. Der Einsatz stark basischer Pigmente sollte vermieden werden, da sie zum Gelieren neigen. Auch bei Einsatz von Titandioxid-Typen ist darauf zu achten, dass nur Sorten ohne Zinkoxiddotierung verwendet werden. Der Einsatz von Aktivpigmenten muss vorher getestet werden.

Zur Dispergierung sind Sand- oder Perlmühlen bestens geeignet. Die Mahlguttemperatur von 50 °C sollte nicht überschritten werden.

Lacke auf Basis von Resydrol AF 502w besitzen bei Einhaltung des empfohlenen pH-Wertes (vorzugsweise im Bereich 8,0 - 8,5) gute Stabilität.

### Verdünnung

Bevorzugt mit VE-Wasser. Die Mitverwendung von Lösungsmitteln (Glykolether u. a.) ist möglich.

### VERTRÄGLICHKEIT

Resydrol AF 502w/35WA ist mit Resydrol AX 246w verträglich, ebenso mit wasserverdünnbaren Melaminharzen. Weitere Kombinationen, etwa mit fettsäuremodifizierten Harzen erscheinen möglich, nur muss von Fall zu Fall die Verträglichkeit überprüft werden. Im Trend wird die Verträglichkeit mit sinkendem Fettsäuregehalt des Partners schlechter.

### LAGERUNG

Bei Temperaturen bis 25 °C beträgt die Lagerfähigkeit der originalverpackten Ware mindestens 180 Tage.

Wasser enthaltende Kunstharze können bei Temperaturen unter 0 °C gefrieren oder inhomogen werden. Das Produkt erleidet dadurch zwar keinen Schaden, die notwendige Regeneration bedingt aber eine längere Wärmebehandlung bei 40 - 50 °C unter Rühren. Daher sollen solche Produkte zweckmäßigerweise frostfrei gelagert werden.

Tiefste Lagertemperatur: - 3 °C

### UNTERSCHIEDUNGSMERKMALE

Resydrol AF 502w weist von allen Resydrol-Einbrenntypen die beste Verarbeitbarkeit in Lacken ohne organische Lösungsmittel auf.